

recti bezahlet, wie dieses abusivè in denen Lehr-Scheinen anzutreffen ist

*Linck d. l cap. 3. §. 1.*

Allermassen Canon de re nostra abgegeben wird.

§. 2.

Was nun die Erbzinsß selbsten anlanget, so wird dieser nicht nur in Gelde, 1) z. E. Silber-Gold-Zinsß oder Zinsß-Geld, Schocke, Geschoss, Steuer-Schaltung genannt, sondern auch in Geträydig, m) z. E. Sack-Zehend-Gülden-Pacht-oder Zinsß-Geträydig, wie auch theils in Thieren, Gevögel- und Fischwerck, n) z. E. Hühner-Zinsß, Fasfnachts-Walpurgis-Herbst-Michaels-Martini-Weynachts-Hühner-Zinsß, Rauchhühner, Böcklein oder Zücklein-Zinsß, Fisch-Capaun-Gänse-Endten-Tauben-Zinsse ic. theils in Wachs, als Wachs-Zinsse, theils in Schaaff- und Lammes-Zinsen, als Lammesbauch, theils in Käsen, als Ollendorffischen, Voigtländischen, u. theils in Butter, theils endlich in Baum-Fruchtet, als Uimmer-Kirschen ic. Zinsen, und Wein-Zinsen, abgegeben, welches dahero zu schliessen ex-

§. 3.

1) in pecunia, Boebmer, in *Diss. de varia censum significatione* §. 32.

m) in frumento. Bæbm. d. l. §. 31. Cornel. Tacit. de Morib. Germ. frumenti modum Dominus aut pecoris aut vestis ut colono injungit.

n) in animalibus, ovibus, cera, caseis, butyro, vino, fructibus arborum. Vid. Dn. de Seckendorff Leutsch-Fürsten Staat L. 3. c. 2. §. 5. p. m. 342.